
Produktname: BMX-Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07610**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	78kDa

Antigen-Informationen

Genname	BMX
Alternative Namen	BMX; Cytoplasmic tyrosine-protein kinase BMX; Bone marrow tyrosine kinase gene in chromosome X protein; Epithelial and endothelial tyrosine kinase; ETK; NTK38
Gen-ID	660.0
SwissProt ID	P51813
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der humanen C-terminalen ETK abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 532–581

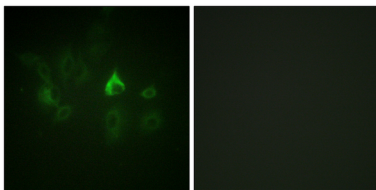
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Nicht-Rezeptor-Tyrosinkinase aus der Tec-Kinasefamilie. Das Protein besitzt eine PH-ähnliche Domäne, die durch Bindung an Phosphatidylinositol-3,4,5-triphosphat (PIP3) die Membranlokalisierung vermittelt, sowie eine SH2-Domäne, die an Tyrosin-phosphorylierte Proteine bindet und an der Signaltransduktion beteiligt ist. Das Protein ist in verschiedene Signaltransduktionswege, darunter den Stat-Signalweg, involviert und reguliert die Differenzierung und Tumorigenität verschiedener Krebszelltypen. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha \text{ [Protein]-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha \text{ [Protein]-L-Tyrosinphosphat}$, Cofaktor: Bindet 1 Zinkion pro Untereinheit., Domäne: Die SH2-Domäne vermittelt die Interaktion mit RUFY1., Funktion: Die Aktivität ist für die Interleukin-6 (IL-6)-induzierte Differenzierung erforderlich. Sie könnte eine Rolle im Wachstum und der Differenzierung hämatopoetischer Zellen spielen. Möglicherweise ist sie an der Signaltransduktion in endokardialen und arteriellen Endothelzellen beteiligt., Induktion: Aktivierung durch IL-6 über den Phosphatidylinositol-3-Kinase (PI3-Kinase)-Signalweg. Die Aktivierung erfolgt wahrscheinlich durch die Bindung von Phosphoinositiden an die PH-Domäne., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. TEC-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Zinkfinger vom Btk-Typ., Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 SH2-Domäne., Untereinheit: Interagiert mit RUFY1 und RUFY2., Gewebespezifität: Wird bevorzugt in Epithel- und Endothelzellen exprimiert.

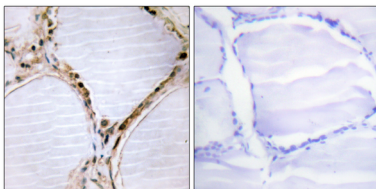
Forschungsbereich

-

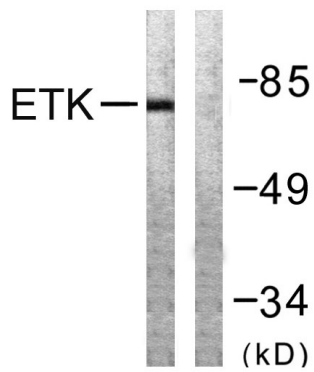
Bilddaten



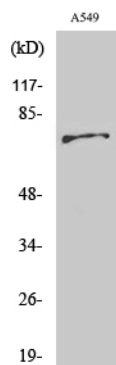
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit ETK-Antikörpern. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Schilddrüsengewebe unter Verwendung des ETK-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des ETK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung von polyklonalen Bmx-Antikörpern in einer Verdünnung von 1:1000